Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 565.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Montag, 2. Dezember

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 30. November. Der König hat dem sächs. Staats-Minister und Präsidenten des sächs. Gesammt-Ministeriums, Freiherrn v. Friesen, den Schwarzen Adler-Orden verliehen; die Geh. Kriegs-Räthe v. Goldenberg, Müller und Mand vom Kriegs-Ministerium zu Wirklichen Geheimen Kriegs-Räthen und Räthen zweiter Klasse, die Geh. Finanz-Räthe Siber, Rhode, Hoffmann und Meyer zu Geheimen Ober-Finanz-Räthen ernannt; dem Ober- und Corps-Auditeur Scheller des VI. Armee-Corps und dem Ober- und Corps-Auditeur Lindstedt des XI. Armee-Corps den Charakter als Geh. Justiz-Rath; den Divisions-Auditeuren Litschgi der 31., Pickhardt der 15., Heinrich der 3., Liebisch der 31. und Lüdicke der 3. Division, sowie dem Garnison-Auditeur Poppe zu Magdeburg den Charakter als Justiz-Rath verliehen; den bisherigen Konsistorial-Rath Andreas Detlev Jensen in Kiel zum General-Superintendenten für Holstein; den Regierungs- und Schul-Rath Wetzel, nachdem derselbe an das Provinzial-Schulkollegium in Berlin versetzt worden, zum Provinzial-Schul-Rath; und den zweiten Lehrer Paasche am Seminar für Stadtschullehrer in Berlin zum Seminar-Direktor ernannt; dem Kreis-Physikus Dr. Schirmer zu Grünberg den Charakter als Sanitäts-Rath; ferner den Kreis-Steuer-Einnehmer Greulich zu Neutomischel, Strohmeyer zu Leobschütz und Heidrich zu Brieg, sowie den Steuer-Empfängern Diesselhorst zu Bielefeld, Hisgen zu Schweich, Drape zu Hannover und Schneider zu Cassel den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Dem Seminardirektor Paasche ist die Direktorstelle am evangel. Schullehrerseminar zu Hilchenbach verliehen; der Seminardirektor Boeckler zu Hilchenbach in gleicher Eigenschaft an das evangel. Schullehrerseminar zu Oranienburg versetzt worden; beim Gymnasium zu Stolp ist die Beförderung des Lehrers Dr. Friedrich zum Oberlehrer genehmigt; dem Gesanglehrer und Kantor an der St. Bernhardiner-Kirche zu Breslau, Hermann Bertholb, das Prädikat „Musikdirektor" beigelegt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 30. November. Der „Kölnischen Zeitung" wird aus Pest telegraphirt: Der ungarische Ministerpräsident Lonyay legt heute dem Deakklub sein Programm vor; wenn letzteres angenommen wird, so wird Lonyay ein neues Ministerium bilden.

Hamburg, 30. November. Die „Börsenhalle" bringt folgendes Telegramm aus Havanna vom 28. d.: Nachrichten aus Mexiko zufolge hat der Kongreß die Wahl Lerdo de Tejada's zum Präsidenten bestätigt. Porfirio Diaz hat sich nach Mexiko begeben, um sich der Regierung zur Verfügung zu stellen. Die Kondukta wird von Mexiko wahrscheinlich am 2. Dezember abgehen.

Dresden, 30. November. Die Zeitungsnachrichten von einer wahrscheinlichen Ministerkrisis in Folge der Verhandlungen im Landtage werden in bestunterrichteten Kreisen als unbegründet bezeichnet.

Stuttgart, 29. November. Von der zweiten Kammer ist heute nach längerer Berathung das neue Steuergesetz angenommen worden. Der Justizminister von Mittnacht hat sich nach Berlin begeben, um an den Verhandlungen des Bundesraths Theil zu nehmen. — Der frühere langjährige Intendant des hiesigen Hoftheaters, Freiherr von Gall, ist heute nach längerem Leiden gestorben.

Kaiserslautern, 30. Nov. Das pfälzische Kreiskomite hat beschlossen, den Rest von 34,000 Gulden Nothstandsgeldern, welche im Jahre 1870 aus Norddeutschland zur Unterstützung in die Pfalz geflossen sind, den durch die Sturmfluth heimgesuchten Küstenbewohnern zuzuweisen.

Wien, 30. November. Die heutigen Abendblätter beschäftigen sich aufs Lebhafteste mit der ungarischen Ministerkriese, als Ministerpräsidenten werden genannt Szlavy, Trefort und Gorove.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Triest, 1. Dezember. Der Lloyddampfer „Juno" ist heute früh 3 Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Pest, 30. November. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte der Justizminister Pauler auf eine an ihn gerichtete desfalsige Interpellation, das er sich von einer Mittheilung betreffs des Gerüchtes von einer vorhandenen Ministerkrisis um deswillen abgehalten sehe, weil die gedachte Angelegenheit sich noch in einem Stadium befinde, welches eine solche Mittheilung unthunlich erscheinen lasse. Sobald dies der Fall, werde die Regierung nicht ermangeln, dem Hause weitere Kenntniß zu geben.

Bern, 30. November. Der Große Rath des Kantons Aargau hat den zwischen der Aargauer Regierung einerseits und der Nordostbahn und Zentralbank andererseits abgeschlossenen Vertrag über die selbständige Verwaltung der Aargauer Westbahnen ratifizirt. — Der Große Rath des Kantons Solothurn hat das Gesetz über die periodische Wiederwahl der Geistlichen mit 80 gegen 14 Stimmen angenommen.

Paris, 30. November. In Folge der heute von der National-Versammlung angenommenen Tagesordnung, welche den Minister des Innern, Victor Lefranc, weil er den von den Munizipalräthen erlassenen Adressen nicht entgegengetreten sei, auf eine strengere Handhabung der gesetzlichen Vorschriften hinweist, hat derselbe seine Entlassung gegeben. Ueber seinen Nachfolger verlautet noch Nichts.

Paris, 30. November. Der deutsche Gesandte am brasilianischen Hofe, Graf Solms, ist heute Morgen aus Rio hier eingetroffen und setzt heute Abend seine Reise nach Berlin fort.

Versailles, 30. Nov. Die „Agence Havas" telegraphirt: Das Resultat der gestrigen Abstimmung in der Nationalversammlung wird als ein entscheidender Sieg der Regierung betrachtet, welcher die Organisation der konservativen Republik sichert. Die Bureaux werden am Montag die Mitglieder der in Folge der Annahme des Antrages niederzusetzenden Kommission ernennen. Hier eingelaufene Telegramme konstatiren, daß das gestrige Votum im ganzen Lande mit Befriedigung aufgenommen worden ist.

Rom, 1. Dez. Die Nachricht, daß Pouyer-Quertier nach Italien kommen werde, um wegen Abänderung des italienisch-französischen Handelsvertrages Verhandlungen anzuknüpfen, wird von der „Italie" dementirt. — Dem „Economista" zufolge ist in den letzten Tagen zwischen der deutschen und der italienischen Regierung ein Uebereinkommen unterzeichnet worden, wonach wechselweise den, den beiden Nationen angehörigen Schiffen das Recht freier Küstenfahrt zugestanden wird.

London, 29. Nov. Die amtliche „Gazette" enthält eine Proklamation der Königin, durch welche das Parlament bis zum 6. Februar k. J. weiter vertagt wird. An diesem Tage sollen beide Häuser desselben zur Berathung wieder zusammentreten.

London, 30. Novbr. Die heutigen Morgenzeitungen erwähnen, daß gestern für 500,000 Pfd. Sterl. Gold für Deutschland angekauft worden sei und halten für wahrscheinlich, daß die sämmlichen erwarteten Goldzufuhren nach Deutschland fließen würden.

Bukarest, 29. Nov. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde Fürst Demeter Ghika zum Präsidenten, Cantacuzenu und Basil Borescunano zum Vizepräsidenten derselben gewählt, und ist auch im Uebrigen das Bureau der Deputirtenkammer aus den nämlichen Personen, wie in der vorigen Session, zusammengesetzt.

Athen, 30. Novbr. Der italienische Gesandte am hiesigen Hofe, Marquis Migliorati, ist hier eingetroffen. Die Unterhandlungen in der Laurionfrage sind unmittelbar bevorstehend. — Die Besetzung der drei vakanten Ministerposten und die Auflösung der Kammer wird in den nächsten Tagen erwartet.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 30. Novbr. Noch immer ist die Entscheidung des Königs über die Ernennungen für das Herrenhaus nicht getoffen, doch deuten alle Anzeichen darauf hin, daß noch im Laufe des heutigen Tages die Angelegenheit zur Erledigung kommen wird. Wie ich höre, sind von Seiten des Königs auf den Bericht, welchen, wie ich Ihnen meldete, das Staatsministerium übereicht hatte, noch einige Rückfragen gestellt worden, in Folge deren noch eine vertrauliche Besprechung des Kriegsministers und des Ministers des Innern mit einigen hervorragenden Mitgliedern des Herrenhauses stattgefunden hat. Am gestrigen Nachmittage hatte der Minister des Innern wieder einen Vortrag bei Sr. Majestät, heute Vormittag treten die Minister zu einer kurzen Berathung zusammen, und wie man glaubt, wird der Minister des Innern im Laufe dieses Nachmittags den entscheidenden Vortrag erstatten, auf welchen wohl die Entscheidung des Königs unmittelbar folgen wird. Noch immer wird die Allerhöchste Entscheidung im Sine der von der Mehrheit des Staatsministeriums gestellten Anträge mit aller Zuversicht erwartet. Es wird demzufolge also die Genehmigung des Königs zu einer Pairsliste von 25 Mitgliedern zu erwarten sein. Außer höheren Beamten gehören dazu einige große Grundbesitzer und einige hohe Militärs. Von der Berufung einzelner Mitglieder des Abgeordnetenhauses soll Abstand genommen worden sein. — Die aus der bisherigen konservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses ausgeschiedenen Mitglieder haben sich einstweilen unter dem Namen „Neue konservative Fraktion" (nicht: Neukonservative Fraktion) konstituirt. Der Name ist nur als ein vorläufiger zu betrachten, der nach Feststellung des Programms einem definitiven weichen wird. Die Zahl der Mitglieder ist bereits auf 40 angewachsen; auch einige „wilde" Konservative, z. B. Prinz Handjery, haben sich angeschlossen. In den Vorstand sind gewählt worden: von Rauchhaupt, v. Bismarck-Naugard, v. Waldow-Reitzenstein, v. Heyse und Lampugnani, zu Schriftführern: v. Liebermann und Hahn. Von großer Bedeutung für die neugebildete Fraktion ist, daß aus der bisherigen konservativen Fraktion die bedeutendsten Kapazitäten ihr beigetreten sind. Der Rest wird auch noch dadurch eine Verminderung erleiden, daß, wie ich höre, die Landräthe entschlossen sind, ihr Mandat niederzulegen. Es wäre verständiger und gescheidter gewesen, wenn sie zurückgetreten wären, ehe sie ein Votum unterstützten, daß sich im schärfsten Gegensatz zur Regierungspolitik befindet.

DRC. Wie wir hören, ist nunmehr Befehl gegeben worden, daß den Gemeinden diejenigen von ihnen liquidirten Summen demnächst ausgezahlt werden, welche sie als Unterstützung der bedürftigen Familien der zur Fahne einberufenen Landwehr- und Reserve-Mannschaften vom Juli 1870 bis incl. Juni 1871 aus den Kommunalkassen gewährt haben.

München, 29. Novbr. Die heute erfolgte Wahl der Ersatzmänner hat im Ganzen dasselbe günstige Resultat für die Liberalen ergeben, wie die gestrige Wahl.

Athen, 29. Novbr. Die griechische Regierung weigert sich, einen neuen Schiedsrichter in der Laurionfrage zuzulassen, will vielmehr den Streitfall einer neutralen Kommision von Fachmännern zur Entscheidung vorlegen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 2. Dezember.

— Unter erzbischöflicher Autorität ist hier vor einigen Tagen eine polnische Druckschrift erschienen, welche den Titel führt: „Andacht zum süßesten Herzen Jesu, herausgegeben zum Gebrauch der Gläubigen bei Gelegenheit des vom hochwürdigsten Primas Grafen Ledochowski angeordneten Weihegottesdienstes, durch welchen die Erzdiözese Posen-Gnesen unter den Schutz des süßesten Herzens Jesu gestellt werden soll." Die 80 Oktavseiten umfassende Druckschrift enthält den erzbischöflichen Hirtenbrief vom 17. September, durch welchen der gedachte Weihegottesdienst zum 8. Dezember angeordnet wird, eine lange Einleitung, worin die Wunderwirkungen, welche die Andacht zum süßesten Herzen Jesu zu allen Zeiten geübt haben soll, ausführlich erzählt und gerühmt werden, und eine große Anzahl auf diese Andacht bezüglicher Gebete, Supplikationen, Meditationen und Kirchenlieder. Dem aufreizenden Inhalt des Hirtenbriefes entspricht der Inhalt der Gebete, Supplikationen und Kirchenlieder. In ihnen wird die Kirchenverfolgung als eine durch die Sünden der Gläubigen verschuldete dargestellt und Gott um Erweckung einer wahrhaft bußfertigen Gesinnung und um Vergebung der Sünden angefleht. Die Supplikationen sind dieselben, wie sie zur Zeit großer und allgemeiner Kalamitäten, wie z. B. des Krieges oder der Pest, öffentlich angeordnet zu werden pflegen. An manche Gebete, die als besonders wirksam bezeichnet werden, sind, so oft sie hergesagt werden, Abläße von 40, 80, 300 Tagen, 6, 7 und mehr Jahren geknüpft. Aus dem Büchlein geht hervor, daß die Andacht zum süßesten Herzen Jesu durch Gründung eines Gebetvereins zu diesem Zweck zu einer dauernden gemacht werden soll.

— Man theilt der „Br. Z." von unterrichteter Seite mit, daß in nächster Zeit der Geheime Ministerialrath Dr. Wiese die sämmtlichen höheren Unterrichtsanstalten der Provinz Posen inspiziren werde. Es handelt sich um Reorganisationen der Gymnasien und Realschulen, welche auf den Konferenzen der Direktoren der Gymnasien und Realschulen I. Ordnung wiederholt besprochen wurden und zur Entscheidung die persönliche Kenntnißnahme des Ministerialraths Dr. Wiese nöthig machen. Dr. Wiese weilt gegenwärtig in Schlesien, wo ein ähnlicher Grund obwaltet.

— Wie verlautet, wird der Kaiser mit Rücksicht auf die wenig glänzende Finanzlage unserer Stadt, so wie auf die Errichtung eines neuen polnischen Theatergebäudes seitens unseres Magistrats ersucht werden, zur Erbauung eines neuen deutschen Theaters einen Zuschuß gewähren zu wollen. Selbst wenn derselbe in Höhe von 50,000 Thlrn. bewilligt werden sollte, würden seitens der Stadt doch noch immer 50,000 Thlr. aufzubringen sein, um ein dem Bedürfnissen und Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Theatergebäude errichten zu können. Hoffen wir, daß der wohlhabende Theil der Bürgerschaft so viel Interesse für die Sache faßt, um der Gemeinde diese Last abzunehmen. Wir meinen, es könnte nicht schwer werden, für diesen gemeinnützigen Zweck 50,000 Thlr. durch Aktienzeichnungen aufzubringen.

— Der Hauptgewinn der König-Wilhelm-Lotterie, 15,000 Thlr. auf Nr. 66,530, gehörte zur Kollekte des Herrn Gatenitz, Generalagenten des König Wilhelms-Vereins in Düsseldorf, und fiel der Gewinn zur Hälfte nach Pleschen in Posen und zur anderen Hälfte nach Montabaur.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 1. Dezember. Die Stimmung im heutigen Privatverkehr war sehr matt und mußten die Course auf allen Gebieten bedeutend nachgeben:

Credit 209—208⅛, Lombarden 123—122⅛, Staatsbahn 209—207⅝, Cöln 174—173¾, Rheinische 173⅞, Bergische 137, Galizier 107—6¾, Nordwest 133½, Oberschlesische 230, Pardubitzer 80, Böhmen 110½, kurz Wien 92⅜, Diskonto-Kommandit 345, Provinzial-Diskonto 183¾, Darmstädter 223⅞, Bankverein 168, Dortmunder Union 184½, Dezember 185⅞, Jachmann 282½, Türken 51½—¼, Italiener 65⅛—65, Frz. Rente 82—1⅞, Tabacs 717, Consol. Marie 117½.

Karlsruhe, 30 November. Bei der heute stattgehabten Serienziehung der badischen 35 Gulden-Loose wurden die nachfolgenden Serien gezogen: 182, 862, 1590, 1818, 2245, 2329, 2358, 2705, 3737, 4185, 4268, 4540, 4978, 5448, 5640, 5884, 5957, 6100, 6212, 6860.

Wien, 30. Nov. Beim Reichsrath wird die Genehmigung zum Bau folgender Bahnen eingeholt werden: Das Dalmatinische Bahnennetz von Pridubitz über Knin und Deruis nach Spalato sammt der Zweigbahnen, ferner die Laibach-Karlstadt und Knittelfeld-Laprisic Bahn. Möglicherweise wird auch noch die Genehmigung zum Bau der Pyhrabahn (Rothermann-Wels an der baierischen Grenze) nachgesucht werden. Auch wird eine neue Vorlage über die Galizischen Bahnen eingebracht werden. — Das Gerücht, der Giro- und Kassenverein habe seine Thätigkeit eingestellt, entbehrt der Begründung. Man hofft durch das neueingeführte Börsenarrangement ebenfalls einen verlängerten Ablieferungstermin zu verlangen.

Wien, 30. Nov. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 11. bis zum 17. Novbr.: 1,340,589 Fl. gegen 1,292,254 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 48,335 Fl. Bisherige Mehreinnahmen vom 1. Januar 1872 ab 1,901,733 Fl.

Wien, 1. Dezember. Der Verwaltungsrath des Mährisch-Schlesischen Zentralbahn befreit die Actionäre von der Ausübung des Bezugsrechts und fordert zur Zeichnung neuer Emissionen von 45,000 Actien à 200 Gulden Silber Prioritätsobligationen und von 45,000 Actien à 300 Silbergulden auf. Der Emissionskurs ist 139 Gulden Papier und entfällt auf eine alte eine neue Actie.

Brüssel, 30 November. Die hiesige Nationalbank hat den Diskont von 5½ auf 5 Prozent herabgesetzt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 30. November, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Regen. **Weizen ermittend**, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 12½, pr. November 8, 11½, pr. März 8, 7½, pr. Mai 8, 5. **Roggen fest**, loko 5, 25, pr. November 5, 3, pr. März 5, 12½, pr. Mai 5, 15. **Rüböl fest**, loko 13. **Leinöl** loko 12⅘.

Breslau, 30. November, Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 18, pr. April-Mai 18⅔. **Weizen** pr. November 85. **Roggen** pr. November-Dezember 57½, pr. April-Mai 57⅚, pr. Mai-Juni 57½. **Rüböl** loko 100 Kilogramm pr. November 22½, pr. April-Mai 23½. **Zink** still.

Bremen, 30. November. **Petroleum** unverändert, Standard white loko 21 Mk. 75 Pf.

Hamburg, 30. November, Nachmittags. **Getreidemarkt.** **Weizen** und **Roggen** loko preishaltend und ruhig, auf Termine ruhig. **Weizen** pr. November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 169 G., pr. November-

Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 112 G. Hafer preishaltend und ruhig. Gerste still. Rüböl still, loko 25½, pr. Mai 25. Spiritus still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 17, pr. November-Dezember 16½, pr. April-Mai 16 preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 14⅞ B., 14½ G, pr. November 14⅞ G., pr. November-Dezember 14½ G. — Wetter: Regen.

London, 29. November. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Fremde Weizen höher gehalten.

London, 29. November. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremder Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 17,960, Gerste 19,600, Hafer 12,410 Quarters.

Der Markt war schwach besucht. Sämmtliche Getreidearten schlossen fest, jedoch ruhig zu letzten vollen Mittwochreisen. — Wetter: Sehr schön.

Liverpool, 30. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 14 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10$\frac{1}{16}$, middling amerikan 9$\frac{11}{16}$, fair Dhollerah 6$\frac{13}{16}$, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 5, fair Broach 7½, New fair Domra 7$\frac{1}{16}$, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅞, fair Pernam 9⅞, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9⅞.

Manchester, 29. Novbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9⅞, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Michols 13½, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 19, Printers $\frac{16}{16}$ $\frac{34}{50}$ 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft zu vollen Preisen.

Amsterdam, 30 Novbr., Nachmittags 4 Uhr 15 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Mai 204½. Rüböl pr. Dezbr. 60.

Antwerpen, 30. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen matt. Roggen ruhig, französische 20. Hafer fest, einheimischer 18. Gerste unverändert. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 53 bz. u. B., pr. Dezember 52½ bz., pr. Januar und pr. Januar-März 54 B. Ruhig.

Paris, 30. November, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. November 98, 75, pr. Dezember 98, 50, pr. Januar-April 99 75. Mehl ruhig, pr. November 71, 57, pr. Dezember 70, 50, pr. Januar-April 68, 75. Spiritus pr. November 58, 00. — Wetter: Regen

Produkten-Börse.

Berlin, 30. November. Wind: Süd. Barometer: 27¹⁰. Thermometer 6° +. Witterung: trübe. — Roggen ist am heutigen Markte wieder sehr wenig umgesetzt worden und obschon die Verkäufer so spärlich wie zurückhaltend waren, ist doch einiges Entgegenkommen nöthig gewesen, um Reflektanten heranzuziehen. Loko ist das Geschäft fortwährend unbelebt. Gekündigt 6000 Ctr. Kündigungspreis 57½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl ziemlich fest, entfernte Sichten sind beliebt. Weizen in matter Haltung und in beschränktem Verkehr. Gekündigt 9000 Ctr. Kündigungspreis 82½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko sehr gedrückt. Termine flau und niedriger. Gekündigt 2400 Ctr. Kündigungspreis 44½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl sehr still und nur schwach preishaltend. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 22⅞ Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 14½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus p. November stark schwankend. Anfänglich in Deckung gesucht und wesentlich besser bezahlt, später entschieden nachgebend. Alle entfernteren Termine haben sich wenig im Werthe verändert. Gekündigt 180,000 Liter. Kündigungspreis 19 Thlr. 25 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., weißb. poln 87—89, feiner gelber 83½ ab Boden und Bahn bz., gelber per diesen Monat 82½ - ⅛ bz., Nov.-Dez 82½ ⅛ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 82½ - ⅛ bz., Mai-Juni 82 B. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55 60 Rt. nach Qual. gef., alter 56 ab Boden, neuer 59 — ½ bz., per diesen Monat 57 bz., Nov.-Dez 56⅞ - ⅞ bz., Dez.-Jan. 56½ — ⅞ bz., Frühjahr 55⅞ bz., Mai-Juni 55½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual gef — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., ordin poln u. ostpr. 38—40, böhm 40 45½, sächs. 43—46, pomm. 45—46⅞ ab Bahn bz., per diesen Monat 44½—44 bz., Novbr.-Dez. 42⅞—½—⅞ bz., Frühjahr 45⅞—⅞ bz., Mai-Juni 46½—46 bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 50—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—49 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 Rt. B, per diesen Monat 22$\frac{11}{12}$ bz., Nov.-Dez. 22⅞—⅞ bz., Dez.-Jan. do., Januar-Febr. —, April-Mai 24$\frac{1}{12}$ bz., Mai Juni 24$\frac{5}{24}$—⅛ bz., Sept.-Okt. 24½ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15 Rt., per diesen Monat 14½—$\frac{17}{24}$ bz., Novbr.-Dez. do., Dez.-Jan do., Jan.-Febr. 15 bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 19 Rt. 4 Sgr. bis 19 Rt bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 20 Rt. bis 20 Rt 15 Sgr. bis 19 Rt. 15 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 23—20—24 Sgr. bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 18 Rt. 28—24—28 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 29—28—29 Sgr. bz. Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 11½—11 Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8—7⅞ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 3½ Sgr. bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Januar do., Jan.-Febr. 8 Rt. 4 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 5 5½ Sgr. bz., Mai-Juni do. (B. H. Z.)

Stettin, 30. Novbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe + 5° R. Barometer 27. 11. Wind: SW. — Weizen matter, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 51—58 Rt. besserer 62—75 Rt., feiner 76—82 Rt, pr. Novbr. 83 nom, Nov.-Dez. 82 bz., Frühjahr 82⅞—½ bz., Mai-Juni 82½ bz. — Roggen matter, p. 2000 Pfd. loko russischer 52—55½ Rt, inländ. 53—56½ Rt., pr Nov. 56 bz., Nov.-Dez. u. Dez-Jan. 55½—55 bz., Jan.-Febr. 55½ bz., Frühjahr 56½ 55⅞ 56 bz, Mai-Juni 55⅞—⅞ bz. — Gerste unverändert p. 2000 Pfd. loko 50—57 Rt. — Hafer matt, p. 2000 Pfd. loko 38—44 Rt., Frühjahr 45⅞ G. — Erbsen unverändert p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter- 49⅞ G., 50 ⅛ bz. — Heutiger Landmarkt: Weizen 62—82 Rt, Roggen 53—57 Rt., Gerste 43—51 Rt., Hafer 28—32 Rt., Erbsen 50—54 Rt., Heu 22½—27½ Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 12—16 Rt. pr. Wspl. — Rüböl stille, p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B., Novbr., Novbr.-Dez. u. Dezbr.-Jan 22$\frac{1}{12}$ B., ½ G., Januar-Febr —, April-Mai 23⅞ B., ⅞ G., Sept.-Okt. 24 G. — Spiritus etwas höher, p. 100 Liter a 100 % loko ohne Faß 18⅞, ⅞ Rt. bz., mit Faß 18⅞, ⅞ bz., Novbr 18$\frac{1}{12}$, ⅛, ⅞ bz., Nov.-Dez. 18½ bz., Dez.-Jan. 18½ B., Frühjahr 18⅞, ⅞ bz. — Angemeldet: 1000 Ctr. Roggen, 600 Ctr. Rüböl — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 83 Rt., Roggen 56 Rt., Rüböl 22$\frac{1}{12}$ Rt., Spiritus 18$\frac{1}{12}$ Rt. — Petroleum loko 7½ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 7½ Rt. Novbr. 7½ bz. u. B., alte Usance 7$\frac{1}{12}$ bz. Nov.-Dezbr. 7½ bz. u. B., 7$\frac{1}{12}$ G, Dez.-Jan. 7½ bz. u B., Jan.-Febr. 7½ B., 7$\frac{1}{12}$ G. (Ostsee-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
30. Novbr	Nachm. 2	27'' 6''' 83	+ 5°6	NO 2	trübe. St.
30. „	Abnds. 10	27'' 6''' 20	+ 5°3	SSO 2-3	bedeckt, regenhaft.
1. Dezbr.	Morgs. 6	27'' 5''' 67	+ 3°2	SO 2-3	ganz heiter¹)
1. „	Nachm. 2	27'' 5''' 72	+ 7°1	SO 1	ganz heiter.
1. „	Abnds. 10	27'' 7''' 19	+ 4°1	SO 1-2	halb heiter.
2. „	Morgs. 6	27'' 8''' 84	+ 2°1	SO 0-1	halb heiter.

¹) Regen Nachts, Regenmenge: 3,5 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Breslau, 30. November.

Freiburger 134½. do. neue —. Oberschlesische 233. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 134. do. do. Prioritäten —. Lombarden 123. Italiener —. Silberrente 64⅞. Rumänier 45½. Breslauer Diskontobank 141. do. neue 131⅞. do Wechslerbank 147½. Schlesische Bankverein 177. Schlesische Centralbahn. 102½. Hahn Effektenbank 137½. Kreditaktien 208⅞. Oberschles. Eisenbahnbed. 164. Laurahütte 241⅞. Oesterreich. Banknoten 92½ Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank —. do. Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 112. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 123.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 30. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Unbelebt. Rjäsk-Wjäsmma Eisenbahn 88⅞, franz.-österr.-ung Bank 114.½ [Schlußkurse.] Lombarden 217. Nordwestbahn —. Kreditaktien 367. Türken 51½. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 95½. 1864er Loose 165½. Ungarische Anleihe 77½. Ungarische Loose 111⅞ Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 367½. Franzosen neue 268⅞. Berliner Bankverein 169½. Frankf. Bankverein 170½ Frankfurter Wechslerbank 113$\frac{7}{16}$. Centralbank 122½. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 30. November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 366½, 1860er Loose 95⅞, Franzosen 366⅞, Galizier 251½, Lombarden 215⅞, Silberrente 64⅞. österreich. Nationalbank 1054, Hahn'sche Effektenbank 137½. Fest.

Wien, 30. November (Schlußkurse) Matt. Silberrente 70, 50. Bankaktien 978, 00. Kreditaktien 340, 50. Franzosen 340, 00. Galizier 234, 50. Nordwestbahn 218, 20. London 108, 70. Paris 42, 70. Frankfurt 91, 60. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 190, 00. 1860er Loose 102, 70. Lomb. Eisenbahn 200, 75. 1864er Loose 147, 00. Unionbank 278, 50. Austro-türkische 107, 00. Napoleons 8, 67½. Elisabethbahn 149, 50.

London, 30. November, Nachmittags 4 Uhr. Unentschieden. Konsols 92$\frac{11}{16}$. Italien. 5proz. Rente 66⅞. Lombarden 18½. Türkische Anleihe de 1865 53½. 6prozentige Türken de 1869 62½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90½.

Paris, 29 November, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 97½, Anleihe de 1871 83, 40, neueste Anleihe de 1872 85, 95, italienische Rente 68, 00, Franzosen 803, 75, Lombarden 470, 00.

Paris, 30. November, Nachmittags 3 Uhr. Matt. Franz.-österr.-ungar. Bank 582, 50.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 65. Anleihe de 1871 83, 00. Anleihe de 1872 85, 60. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 70. do. Tabaks Obligationen 882, 50. Franzosen (gest.) 800, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 465, 00. do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 54, 90. do. de 1869 322 00. Türkenloose —, —. Goldagio —.

Newyork, 30. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅞, niedrigste 12½. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 12⅞. $\frac{5}{20}$ Bonds de 1885 113½. do. neue 180½. Bonds de 1865 116 Erie-Bahn 52⅞. Illinois 127½. Baumwolle 19½. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26⅞. Havannahzucker Nr. 12 10½

Berlin, 30. November. Die Börse war heut still, die Haltung nicht so fest als gestern. Fonds waren still; von fremden russ. Bodenkredit höher und ebenso wie Papierrente und Tabaks-Aktien in gutem Verkehr. Im Ganzen waren die Kurse wenig verändert; Vereinsbank Quistorp, Diskonto, Berliner Bank, besonders junge, Darmstädter, Essener Kredit, Berl. Bank-Verein, Preuß. Kredit, Preuß Bodenkredit, Schönheimer, Zentralgenossenschaft, Norddeutsche Grundkredit, Meininger und vorzüglich Kommerz- und Wechsler-Bank, letztere steigend, traten unter den Banken mit besonderer Lebhaftigkeit hervor. Industriepapiere wurden in größeren Posten gehandelt. Eisenbahnen still, ebenso Prioritäten. — Wechsel schwach und still. Im Prämiengeschäft war es heut sehr still, da es an Kauflust fehlte.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 30. November. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	102⅛ bz G
Freiwillige Anleihe	4½	100¾ bz
Staats-Anleihe	4½	100⅝ bz
do. do.	4	94⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89⅛ G
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅝ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72⅛ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 G
Oderdeichbau-Obl.	4½	98⅛ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅛ G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102⅛ G
Pfandbriefe. Berliner	4½	98⅛ G
do.	5	102⅝ bz
Kur. u. Neum.	3½	83⅛ G
do. do.	4	91 G
do. neue	4½	101⅛ bz
Ostpreußische	3½	84 bz
do. do.	4	91 bz
do. do.	4½	99⅛ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	84⅛ G
do. neue	4	92⅛ bz
Posensche neue	4	90⅛ bz B
Schlesische	3½	83⅛ G
Westpreußische	3½	80⅛ G
do. do.	4	90⅛ bz
do. neue	4	90⅝ bz
do. do.	4½	98⅛ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96 G
Pommersche	4	95⅞ G
Posensche	4	93⅝ G
Preußische	4	94⅛ G
Rhein-Westf.	4	97⅝ bz
Sächsische	4	96 bz G
Schlesische	4	94⅛ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	101⅞ G
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101⅛ bz G
Meininger Loose	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	91 B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅛ bz G
Oldenb.40Thl.Loose	3	37⅛ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98⅞ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	— —
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅞ B
Dessauer Präm.-A.	3½	104⅞ bz
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅛ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ bz G
do. do. 1882	6	97 bz B
do. do. 1885	6	98⅝ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94½ B
do. Goldanleihe	6	94⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅛ bz B
Italienische Anleihe	5	65⅛ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93 bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	716-18 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅝ bz G
do. Silberrente	4½	64⅞ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94¾ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 G
do. Loose (1860)	5	95¾ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	92⅛ bz G
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅝ G kl. [75⅝ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ B 5% 76½
do. Part.O. 500 fl.	4	102¼ G [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64¼ etw bz G
Raab-Grazer Loose	4	82¾ etw bz G
Französ. Rente	5	82⅛ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— fl. 98¾ bz B
Rumän. Eisenbahn	5	45 bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91¾ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl.Anl.v.62	5	92⅝ bz
„ „ „ v.70	5	92¼ bz
„ „ „ v.71	5	91⅛ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63¾ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅝ B
do. 6. „ „	5	89¾ bz G
Präm.Anleihe de 64	5	128¾ bz
„ „ de 66	5	126¼ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	63 bz G
do. Eisenb. Loose	3	179 bz G
Ungarische Loose	—	62¼ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150 bz G j.189⅞ [bz G
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	86⅞ bz
Barmer Bankverein	5	128⅞ bz
Berg. Märk. Bank	4	112 bz B
Berliner Bank	4	130⅞ bz G
do. Bankverein	5	169⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	300 B
Berl. Handels-Ges.	4	195 G
B. Wechslerb. 60%	5	72⅛ etw bz G
Bresl. Diskontobk.	4	141⅞ bz j. 132⅞ [bz B
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	96 bz
Braunschw. Bank	4	127 bz B
Bremer Bank	4	117⅛ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	121⅞ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	114⅞ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	117 B
Darmstädter Kred.	4	224⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	119⅞ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14⅛ G
Berl. Depositenbank	5	91⅞ G
Dtsch.Unionsb.50%	4	117⅛ bz G
Disk. Kommand.	4	350 bz G
Genfer Kreditbank	—	6⅞ bz B
Geraer Bank	4	161 bz B
Gwb. H. Schuster	4	153 bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	126⅛ bz B
Hannoversche Bank	4	114⅞ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	109⅛ bz
Leipziger Kreditbk.	4	195 bz G
Luxemburger Bank	4	160⅛ bz
Magdeb. Privatbk.	4	109 G
Meininger Kreditbk.	4	167⅞ bz G j.153⅛ [bz
Moldau Landesbk.	4	73 bz
Norddeutsche Bank	4	190⅛ bz
Ostdeutsche Bank	4	111⅞ bz
do. Produktenbank	4	94⅛ etw bz G
Oestr. Kreditbank	5	209-8⅛ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 G
Posener Prov.-Bk.	4	113 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	103 G
Preuß.Kredit-Anst.	4	158⅞ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	227 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133⅞-34⅛ bz G
Rostocker Bank	4	123 bz B
Sächsische Bank	4	188⅞ bz G
Schles. Bankverein	4	178 bz B
Tellus	—	114 bz G
Thüringer Bank	4	144⅛ bz G
Weimar. Bank	4	127⅛ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	124⅞ B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89⅞ B
do. II. Em.	5	98⅞ B
do. III. Em.	5	98⅛ B
Bergisch-Märkische	4½	98 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	81⅛ bz G
do. Lit. B.	3½	81⅛ bz G
do. IV. Ser.	4½	98 G
do. V. Ser.	4½	97⅞ bz G
do. VI. Ser.	4½	97⅛ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 bz G
do. II. Ser.	4½	97⅛ G
do. (Nordbahn)	5	101⅞ B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	98⅛ G
do. Lit. B.	4½	98⅛ G
Berlin-Görlitzer	5	101⅞ B
Berlin-Hamburg	4	90⅞ bz B
do. II. Em.	4	90⅞ bz B
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89⅛ G
do. Lit. C.	4	89 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89 bz G
do. III. Em.	4	89 bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅛ G
do. VI. Ser. do.	4	89⅞ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	103 B
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	88⅛ bz G
Köln-Mind. do.	4½	99⅞ B
do.IV. u. V.Em.	4	89 G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 etw bz B
Märkisch-Posener	5	101 B
Magdeb.-Halberst.	4½	98 G
do. do. 1865	4½	98 G
do. do.	5	100⅞ bz
do. Wittenb.	3	69 G
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do.II. S.à62½thlr.	4	90 G
do. c.I. u. II. Ser.	4	93 B
do. con. III. Ser.	4	89⅛ bz
do. IV. Ser.	4½	101⅛ G
Niederschl. Zweigb.	5	100⅛ G
Obersch.Lit.A.C.D.	4	89 G
do. Lit B. E.	3½	— —
do. Lit. F. G. H.	4½	98⅛ G
do. Em. v. 1869	5	102 G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	290⅛ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251⅛ bz
do. Lomb. Bons	6	98 bz G
do. do. fällig 1875	6	97⅞ bz G
do. do. fällig 1876	6	98⅛ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98⅛ bz G-99⅛ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	97⅛ B
do. 1862,1864,65	4½	97⅛ B
Rhein Nahe v.S.g.	4½	100 G
do. II. Em.	4½	100 G
Schleswig	4½	96 bz B
Stargard Posen	4	88 G
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	97⅛ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	92⅞ B
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ B
do. II. Em.	5	76⅞ bz
do. III. Em.	5	68⅞ B
Rybinsk Bologoyer	5	80 G
Kaschau Oderberg	5	85⅛ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅛ bz
Ungar. Ostbahn	5	69⅞ bz
do. Nordostbahn	5	78⅞ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91⅛ bz G
Ostrau Friedland	5	86⅛ etw bz G
Prag Dux	5	84⅛ G
Czarkow-Azow	5	94 B
Jelez-Woron.	5	90⅛ bz
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz
Kursk-Charkow	5	94 G
Kursk-Kiew	5	94⅞ bz kl. 95⅛ [bz
Mosko-Rjäsan	5	97⅛ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	95⅛ G
Schuja-Ivanow	5	93⅛ G
Warschau-Terespol	5	91⅛ G
kleine	5	91⅛ G
Warschau-Wiener	5	95 G
kleine	5	95⅛ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ bz G
Altona-Kieler	5	119⅛ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	104⅞ bz
Bergisch Märkische	4	137 bz
Berlin-Anhalt	4	225 bz G
Berlin-Görlitz	4	107⅛ bz G
do. Stammpr.	5	105⅞ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53⅞ bz B
Brest-Kiew	5	74⅞ bz
Breslau-Warsch.St	5	67 B
Berlin-Hamburg	4	239⅛ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	159 bz B
Berlin-Stettin	4	186⅛ bz G
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz
Brest-Grajewo	5	37⅞ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	133⅛ bz n 118 (bz
Köln-Minden	4	174⅛ bz
do. Lit. B.	5	112⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	88⅞ G
Galiz.Carl-Ludwig	5	107⅞-⅞-⅛ bz
Halle Sorau Gub.	4	64⅞ bz
do. Stammpr.	5	83⅛ bz G
Hannov. Altenbecker	5	78⅞ bz II 79⅛ [bz
Löbau-Zittau	3½	— —
Lüttich-Limburg	4	31⅞ etw bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200 etw bz B
Kronprinz Rudolph	5	80 bz G
Märkisch-Posen	4	53⅛ bz
do. Prior.-St.	5	78⅛ bz G
Magdeb. Halberst.	4	138 bz G
do. Stammpr. B.	3½	83⅛ bz B
Magdeb. Leipzig	4a	275⅞ G
do. do. Lit. B.	4	99⅛ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	184 bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95 bz B
Niederschl. Zweigb.	4	111⅛ G
Nordh. Erf. gar.	4	79 B
do. Stammpr.	5	67⅞ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78⅛ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	230 bz
do. Litt. B.	3½	207 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	209 G
Oest. Südb. (Lomb)	5	123⅛-⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	43⅛ bz B
do. Stammpr.	5	67⅛ bz B
Rechte Oderuferb.	5	134⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	131⅞ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80 bz
Rheinische	4	174⅛ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92 G
Rhein-Nahebahn	4	46 bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100 etw bz G
Schweizer Westb.	4	50⅛ bz G
do. Union	4	27⅞ bz G
Thüringer	4	155 bz G
do. B. gar.	4	85⅛ etw bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅛ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz
Goldkronen	—	9. 7⅛ bz
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	6. 23⅞ bz
Napoleonsd'or	—	5. 11⅛ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 etw bz
Dollars	—	1. 11⅛ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	92⅛ bz
Russische do.	—	82⅛ bz

Wechsel-Kurse vom 30. Nov.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅛ bz B
do. 2 M.	5	139 G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	5	148⅞ bz B
do. 2 M.	4	147⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21⅛ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅛ bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3 M.	6½	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅛ bz
Brem. 100Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerversich.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	975 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. „ „	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 bz
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	93 B
Berl. Papier-Fabr.	—	104⅞ bz G
Berlin. Aquarium.	—	108⅛ B
Berl. Zentral-Heiz.	—	152 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	135⅛ bz G
Berl. Brauer.Tivoli	—	121⅛ bz
Brauerei Moabit		99 bz
Berl. Bockbrauerei	—	106⅛ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120 bz G
Brauerei(Wiesner.)	—	97 B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	100 B j. 97 B
Fabrik Schering	—	134⅛ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	75 bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	109⅛ B
Fonrob. Gutta-P.	—	92⅛ G
Freund Masch-Fabr.	—	117⅞ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	118⅞ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	241⅞ bz B
Nordd. Papierfabr.	—	98⅛ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	86⅛ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	106⅞ B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	108 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	128⅞ bz G
Brl. Baugs.Pleßner	—	158 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen